Stadt Amberg
Marktplatz 11
92224 Amberg

AMBERG

Beschlussvorlage	**Vorlage-Nr:** **Erstelldatum:** **Aktenzeichen:**	**004/0008/2021** **öffentlich** **21.04.2021** **Referat 4 Dr. K / bf**
Ehrenamt 4.0: Teilhabe an der digitalisierten Welt, **Projekt der Freiwilligenagentur zur Förderung der digitalen Kompetenz**		
Referat für Jugend, Senioren und Soziales **Verfasser: Reinhardt, Martin**		
Beratungsfolge	**06.05.2021**	**Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss**

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Amberg beantragt bei der „Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern“ Fördermittel in Höhe von 4.500 € zur Förderung der digitalen Kompetenz von Bürgerinnen und Bürgern, die Eigenmittel werden mit 500 € veranschlagt.

2. Die Eigenmittel in Höhe von 500 € sind bereits bei der HHst. 4999.7070 der Freiwilligenagentur im laufenden Haushalt eingeplant.

3. Die Durchführung des Projektes ab 01.09.2021 steht unter dem Vorbehalt, dass die Fördermittel in dem beantragten Umfang bewilligt werden.

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie brachte im vergangenen Jahr die Digitalisierung einen großen Schritt voran. Videokonferenzen, Einkaufen im Internet und die Erledigung zahlreicher Onlineaufgaben erfuhren unter den Kontaktbeschränkungen mehr und mehr Beliebtheit und gesellschaftliche Akzeptanz.
Wie vor allem in der Seniorenstelle und der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen deutlich wurde, fehlen bei vielen Bürgerinnen und Bürgern jedoch die Grundvoraussetzungen die entsprechenden digitalen Hilfsmittel zu bedienen und dadurch entsprechend zu nutzen bzw. reicht die Medienkompetenz nicht aus, um sich die Teilnahme an einer Videokonferenz zuzutrauen. Gleichzeitig wächst aber die innere Bereitschaft, sich für Onlineangebote zu öffnen.

Die Freiwilligenagentur der Stadt Amberg plant dazu ab September 2021 in Zusammenarbeit mit der Seniorenstelle und der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen das Projekt „Digitale Kompetenz stärken“ umzusetzen.

Interessierte ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger mit bereits bestehenden PC-Kenntnisse werden mit zusätzlichen IT-Kenntnissen qualifiziert, um andere Bürgerinnen und Bürger bei der Bedienung von Smartphone, Tablet, Laptop, Suchmaschinen im Internet und E-Mail-Nutzung zu beraten und Hilfe bei konkreten technischen Fragen/Problemen zu ihren Endgeräten und Online-Formularen anzubieten.

Die Ehrenamtlichen werden die Beratung individuell je nach Risikogruppe und technischen Möglichkeiten Online oder vor Ort durchführen. Ehrenamtliche Helfer, die zur Risikogruppe gehören, können dies im Rahmen einer telefonischen Beratung oder z.B. über Team Viewer anbieten.

Ehrenamtliche Helfer, welche nicht zur Risikogruppe im Zusammenhang mit Covid-19 gehören, können auf Anfrage die Beratung beim Hilfesuchenden zu Hause unter Einhaltung der entsprechenden Hygienemaßnahmen leisten.
Sollten es die Rahmenbedingungen unter Covid-19 grundsätzlich nicht zulassen, dass eine Beratung in den privaten Räumen Hilfesuchender stattfindet, wird wie oben beschrieben vorgegangen.

Das Angebot dieses Projektes ist niedrigschwellig und kostenlos.

Organisatorische und räumliche Auswirkungen

Das Projekt wird von der Freiwilligenagentur durchgeführt und erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Seniorenstelle sowie der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen. Es werden keine zusätzlichen Räumlichkeiten benötigt.

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Durch den ehrenamtlichen Dienst können

- mehr Menschen zur Teilhabe an (digitalen) Bildungsangeboten motiviert werden
- die Teilhabe an einer digitalen Gesellschaft nachhaltig ermöglicht werden
- Isolation abgebaut werden
- Bürger und Bürgerinnen befähigt werden, Online-Dienste zu nutzen
- vorhandene IT-Kenntnisse vertieft werden
- Konkrete Fragen und Probleme im Alltag zu digitalen Themen beantwortet werden
- Hemmschwellen, digitale Hilfsmittel und Angebote zu nutzen, abgebaut werden

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar
---
d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Personelle Auswirkungen:
Die Umsetzung und Koordination des Projektes kann durch die Mitarbeiter/innen der Freiwilligenagentur geleistet werden, es fallen keine zusätzlichen Personalkosten an.

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

Die Eigenmittel in Höhe von 500 Euro sind bereits im Haushalt 2021 auf der HHst. 4999.7070 eingeplant.

Fördermittel	4500
Eigenmittel	500
Gesamtausgaben	5000 Euro

Um die ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürger zu unterstützen, wird für das Projekt eine technische Grundausstattung zum Leihen und Vorführen der Technik benötigt.

Diese soll unter anderem Laptops, Tablets, Smartphones und Zubehör umfassen und werden maßgeblich aus den Fördermitteln finanziert.
Weiterhin können die Fördermittel für die projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit, zur Anerkennung der Ehrenamtlichen sowie für Reisekosten und Büromaterial genutzt werden.

b) Haushaltsmittel

Für die Ausgaben des Projektes ist die Haushaltsstelle 4999.7070 eingeplant.

Die Fördermittel werden auf der Haushaltsstelle 4999.1710 (Fördermittel) vereinnahmt.

c)Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Alternativen:

Anlagen:

Martin Reinhardt
Stellvertretender Referatsleiter

Verteiler:
Mitglieder des Hauptausschusses
Ref. 2, Ref. 4, Amt 4.2, OB, RP
Zum Akt Beschlussvorlagen
Zum Akt Registratur